

Das Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung (MPS) in Göttingen
sucht für das PLATO Data Center (PDC) Team

eine/n Datenbank Softwareentwickler/in

Die Stelle ist vorerst für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 31. März 2019 zu besetzen. Die Möglichkeit zu langfristigen Verlängerungen besteht abhängig von der erbrachten Leistung und weiterer Projektfinanzierung.

Das MPS ist ein führendes Weltraumforschungsinstitut in Deutschland. Im Jahr 2014 verlagerte das MPS seinen Standort nach Göttingen, wo es den Angestellten eine erstklassige Arbeitsumgebung bietet. Das MPS leistet seit langer Zeit erfolgreiche Beiträge zu europäischen und internationalen Weltraummissionen.



PLATO (PLANetary Transits and Oscillations of stars) ist die M3-Mission des ESA Cosmic Vision Programms, die die Entdeckung und Charakterisierung einer großen Zahl von Exoplaneten und ihrer Heimatsterne zum Ziel hat. Die PLATO-Raumsonde wird 2026 in Betrieb genommen werden. Das PDC am MPS wird die bodengebundene Validierung und Kalibrierung der PLATO Beobachtungen, sowie die Prozessierung der Datenprodukte unterstützen. Dabei wird eine PDC Datenbank am MPS implementiert, welche der zentrale Datenaustausch-Knotenpunkt für alle europäischen PLATO Datenzentren sein wird.

Sie werden zu den Aktivitäten unter Work Package „PDC System Architecture and Management“ beitragen.

Ihre Aufgaben:

- Entwicklung des PDC Datenbanksystems
- Beitrag zur Erstellung der PDC-technischen Dokumentation

Ihr Profil:

- Master of Science Abschluss oder vergleichbare Berufserfahrung
- Fachkenntnisse in Java, Java Native Interface, Swing/Abstract Window Toolkit, Eclipse, JavaFX
- Erfahrung mit Datenbanken & Entwicklungstools (z. B. Jenkins, QF-Test, Redmine, svn/git), Linux
- Kenntnisse in Python und C
- Gute Beherrschung der englischen Sprache

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD Bund), die Sozialleistungen entsprechen den Regelungen für den öffentlichen Dienst.

Die Max-Planck-Gesellschaft ist bemüht, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen von Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht und werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Max-Planck-Gesellschaft ist bestrebt, den Anteil von Frauen in den Bereichen zu erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen auf Englisch mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse und Referenzschreiben dürfen auf Deutsch sein) senden Sie bitte als eine PDF-Datei per E-Mail an knoche@mps.mpg.de mit dem Betreff „Database Software Developer“. Die Sichtung der Bewerbungen beginnt am **22.12.2017** und wird fortgeführt, bis die Stelle besetzt ist.

